

*Vogelia paniculata* (L.) Hornem. — Bei Locarno, also außerhalb des hier behandelten Gebiets, aber für die Lokalität neu.

*Arabis arenosa* (L.) Scop. forma \**albiflora* Rchb. — Am Bahnhof Lugano, und ferner außerhalb des Gebiets bei Giubiasco.

\* *Cakile maritima* Scop. — Am Seeufer bei Lugano.

*Reseda lutea* L. var. \**longifolia* Ten. — In großen, dem Boden angedrückten Stöcken am Bahnhof Lugano; aufrecht am Vedeggio-Kanal.

*Deutzia scabra* Thunb. var. *crenata* (S. et Z.) K. Schn. — Der beliebte japanische Strauch ist an Mauern und Terrassen in Lugano verwildert. Außerhalb des Gebiets im Bette der Ramogna bei Locarno.

*Prunus Laurocerasus* L. — Der im Tessin zahlreich kultivierte Kirschlorbeer verwildert sehr selten. Freuler, zitiert von Chenevard, sagt, er habe ihn nirgends naturalisiert gefunden. Zwei strauchförmige Stöcke stehen aber an der einen Steilwand der Schlucht gegenüber der Villa Florida, Lugano, zwischen zahllosen Sämlingen von Palmen und Lorbeer.

*Trifolium striatum* L. var. \**tenuiflorum* Ten. — Det. Thellung. Adventiv bei Canobbio, mit Exemplaren von mehr als 50 Blütenköpfen; schon 1919 eingeschleppt.

\* *T. ligusticum* Balbis — Ebenda.

\* *T. hirtum* All. — Ebenda.

*T. lappaceum* L. — Ebenda.

\* *T. angustifolium* L. — Adventiv Bahnhof Melide.

\* *Coronilla scorpioides* (L.) Koch — Ebenda.

\* *Malva parviflora* L. var. *microcarpa* (Pers.) Loscos — Adventiv bei Canobbio.

\* *M. crispa* L. — In Wiesengräben bei Casoro. Gartenflüchtling.

\* *Elatine Hydropiper* L. — Det. Thellung. Von dieser für den Luganersee neuen Art sammelte ich am 28. Dezember 1921 drei submers wachsende 2—3 cm hohe Pflänzchen an einer Stelle des Ponte Tresa Beckens, die unter normalen Verhältnissen wenigstens 1 m unter dem Wasserspiegel liegt und also seit vielen Jahrzehnten nicht trocken war. Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese Art bei kleistogamer Befruchtung submers existieren kann, denn da ich einige Jahre nach *Elatine* fahndete und den betreffenden Teil des Sees zu verschiedenen Jahreszeiten öfters genau absuchte, hätte ich die Pflänzchen trotz ihrer Winzigkeit wohl kaum übersehen, wenn sie an der Grenzzone je vorgekommen wären. Vgl. auch Rep. Bot. Exch. Club 1919 p. 551.

\* *Elaeagnus pungens* Thunb. — Dieser unglaublich schnell-wüchsige japanische Strauch ist jetzt im Tessin geradezu die Modepflanze für Lebhäge, da die im Oktober erscheinenden Blüten einen besonders des Abends weit bemerkbaren lieblichen Duft verbreiten. Die Früchte lassen sich für Marmelade verwenden. Keimpflänzchen sind zahlreich.

*Trapa natans* L. ssp. *natans* (L.) Schinz — In Tümpel bei Agnuzzo an der Agno-Bucht des Luganersees.

Die Entdeckung neuer Fundorte von einer Pflanze, deren Stationen in der Schweiz nach und nach bis auf zwei erloschen waren, böte ein gewisses Interesse, selbst wenn es sich dabei nicht um eine für Systematiker, Phytopalaeontologen, Pflanzengeographen und Kulturhistoriker merkwürdige Spezies handelte. So möge es mir denn gestattet sein, auf den hier angezeigten Neufund der Wassernuß etwas näher einzugehen.